

Modulkatalog Master of Arts

729 International Organisations and Crisis Management

PO-Version 2020

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"	3
Arab 1.3	Grundlagen des Islams	4
Arab 2.4	Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus	5
Arab 3.3	Arabische Landeskunde	7
BA.IWK.P2	Kulturspezifisches Wissen und Handeln	8
BW 13.1	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	10
BW 13.2	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	11
BW 16.1	Basismodul Management	13
BW 25.1	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	15
BW 25.2	Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels	16
HiSO 861	Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte)	18
HiSO 862	Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte)	20
Hist 881	Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte)	22
Hist 882	Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte)	24
Hist 883	Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte)	26
IOCM100	Einführungsmodul	28
IOCM200	Internationale Organisationen	30
IOCM300	Krisenmanagement	33
IOCM400	Praxismodul	35
IOCM500	Sommerschule	37
IOCM600	Wahlpflichtmodul Ausland I	39
IOCM700	Wahlpflichtmodul Ausland II	41
IOCM800	Praktikum	43
IOCMIM3	Interdisziplinäres Modul I	45
IOCMIM5	Interdisziplinäres Modul II	47
IOCMIM6	Interdisziplinäres Modul III	49
IOCMIM9	Interdisziplinäres Modul IV	51

IOCMPOL1	Politikwissenschaft I	53
IOCMPOL2	Politikwissenschaft II	55
JurÖ220	Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	57
JurÖ320	Grundzüge des Völkerrechts	59
Kauk-MA-3	Geschichte Kaukasiens	61
Kauk-MA-4	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	63
M-AEKM-G3	Ethik und Management von Konflikten	65
MSOE 2	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	67
MW13.1	Organisationstheorien	68
MW13.2	Organisationsstrukturen	70
MW13.3	Organisationaler Wandel	71
MW16.2	Comparative International Management	72
MW16.3	Advanced Comparative International Management	73
MW22.1	Regional Development	74
MW25.2	IPE I: Trade and Development	75
SPZAIOCM10	Sprachenmodul II	76
SPZAIOCM11	Sprachenmodul III	78
SPZAIOCM12	Sprachenmodul IV	80
SPZAIOCM15	Sprachenmodul V	82
SPZAIOCM9	Sprachenmodul I	84
IOCM900	Masterarbeit	86
	Abkürzungen	88

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"

Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"

Dem Studium vorangestellt ist der Vorkurs „Inter-Kulturalität und Campus-Leben“, welcher als Blockseminar am Wochenende vor der ersten Semesterwoche stattfindet. Der Vorkurs wird die Studierenden des Masterprogrammes zu Studienbeginn in einer mehrtägigen Blockveranstaltung zusammenführen. Primär soll er

- a) ein intensives Kennenlernen der Studierenden untereinander wie von Dozenten und Studierenden ermöglichen
- b) die Studierenden auf das interkulturelle Miteinander in einem „international classroom“ vorbereiten
- c) die Studierenden mit der akademischen Struktur und den Standards an der FSU Jena vertraut machen
- d) eine Hinführung zu Politik, Gesellschaft und Kultur Deutschlands bieten und
- e) durch die Einführung von Mentoren die Vernetzung der Studierenden untereinander und ihre Integration fördern.

Jedem internationalen Studierenden wird ein deutscher Studierender als Mentor zugeordnet. Fachlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die Besonderheiten deutscher Geschichte und Kultur und diskutieren ihre internationale Rezeption.

Das Kolloquium gibt den Dozenten ein frühes Feedback der Studierenden und den Studierenden die Möglichkeit, ihre persönliche Sicht vom Studium und seinen Perspektiven zu reflektieren und weiterzugeben.

Der Vorkurs enthält v.a. folgende Elemente: In Kooperation mit dem Fach „Internationale Wirtschaftskommunikation“ werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten akademischer Kulturen im Vergleich reflektiert und damit Sensibilität für die Herausforderungen eines international rekrutierten Studienganges geschaffen. Der Vorkurs gibt darüber hinaus einen Überblick über Struktur, Aufbau und Ziele des Studienganges incl. Vorstellung der Lehrkräfte. Er bietet eine Einführung in gute wissenschaftliche Praxis in Orientierung an deutschen akademischen Standards und am Leitfaden des Institutes für Politikwissenschaft. Die wichtigsten Anlaufstellen für die Studierenden auf dem Campus werden vorgestellt (u.a. Bibliothek, Haus auf der Mauer, Internationales Büro, Prüfungsamt). Über die Campus-Ebene hinaus sollen die Studierenden in den politischen und kulturellen Standort Jena und Thüringen eingeführt werden. Dazu gehört auch der Besuch von Erinnerungsorten (wie dem ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald) und etwaige Gespräche mit Jenaer und Thüringer Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft.

Im Kolloquium am Ende des Semesters können die Studierenden den Lehrkräften eine persönliche und kritische Rückmeldung über ihre Eindrücke vom ersten Studiensemester, die erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten und ihre weiteren Ziele für Studium und Berufsleben vermitteln.

Der Vorkurs wird mit einem Kolloquium am Ende des Semesters abgeschlossen.

Modul Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Modulcode	Arab 1.3
Modultitel (deutsch)	Grundlagen des Islams
Modultitel (englisch)	Basics of the Islamic religion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Seidensticker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, V
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Systematischer Überblick über a) den religiösen Schriftkanon des Islams (Koran, Prophetentradition) von seiner Entstehung bis zur zeitgenössischen Diskussion über Echtheit und Hermeneutik und b) die Entstehung und Entwicklung der islamischen Pflichtenlehre. Vertieft wird dieser Überblick durch die Behandlung verschiedener Einzelbereiche des klassischen und modernen islamischen Rechts.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zentraler kultischer und rechtlicher Normen des Islams, Kenntnis der kanonischen Quellen und der Methoden der Ableitung von Normen aus diesen Quellen, Grundkenntnisse des islamischen Rechts. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus	
Modulcode	Arab 2.4
Modultitel (deutsch)	Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus
Modultitel (englisch)	Later Arabic history: Ottoman rule, colonialism, independence and Islamism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Seidensticker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, V
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h
Inhalte	Überblick über die Geschichte der arabischen Welt von der osmanischen Eroberung arabischer Länder im 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung des Islamismus.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der jüngeren Phasen der arabischen Geschichte und des Islamismus. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
---	------------

Empfohlene Literatur	k. A.
----------------------	-------

Modul Arab 3.3 Arabische Landeskunde	
Modulcode	Arab 3.3
Modultitel (deutsch)	Arabische Landeskunde
Modultitel (englisch)	Regional information on the Arab world
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Fadel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die geographischen, historischen und sprachlichen sowie religiösen und kulturellen Besonderheiten der verschiedenen Länder der arabischen Welt von Marokko und Mauretanien bis Oman und von Syrien, Palästina über Ägypten und den Jemen bis zu den Komoren. Der historische Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der letzten 200 Jahre.
Lern- und Qualifikationsziele	Aneignung von Kenntnissen über Geographie, Geschichte und Kultur des arabischen Raums. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichtes, Übernahme eines Kurzreferates.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul BA.IWK.P2 Kulturspezifisches Wissen und Handeln	
Modulcode	BA.IWK.P2
Modultitel (deutsch)	Kulturspezifisches Wissen und Handeln
Modultitel (englisch)	Cultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: Bei der Wahl des fremdsprachigen kulturellen Akteursfelds werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur - Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur - Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH-(Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Für alle anderen Sprachen sind Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: -
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines ausgewählten kulturellen Akteursfelds (Erstsprache) 2. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines ausgewählten kulturellen Akteursfelds (Fremdsprache)
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage wirtschaftshistorische Entwicklungen eines erst- und eines fremdsprachigen Akteursfelds in ihren Zusammenhängen zu beschreiben;kennen einflussreiche politische, soziale und wirtschaftliche Akteure und verstehen die Grundzüge politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen; • können Vernetzungen der Alltagskultur in ihren Grundzügen erklären; • sind in der Lage, kommunikative Konventionen zu erkennen und zu erklären.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur Kulturelles Akteursfeld Erstsprache (40%), Hausarbeit Kulturelles Akteursfeld Fremdsprache (60%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	--

Modul BW 13.1 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW 13.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Organization, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Peter Walgenbach</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul In den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Dieses Modul dient der Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise von Organisationen, insb. von Unternehmungen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse über Führung und das Management der Humanressourcen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung von theoriebasierten und anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen in den Bereichen Organisation, Führung und Human Resource Management.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.

Modul BW 13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW 13.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Organization, Organizational Behavior, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Peter Walgenbach</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW 13.3 Seminar Organisation, Führung und Human Resource Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul in den Studienschwerpunkten Strategy, Management and Marketing. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Organisation, Führung und Human Resource Management.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung von vertieften theoriebasierten und anwendungsorientierten Kenntnissen aus den Bereichen Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Management der Humanaressourcen, wie sie von AbsolventInnen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorprogramms bei einem Einsatz als Führungskraft benötigt werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Zusätzliche Informationen zum Modul Erwartete Vorkenntnisse:	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW13.1 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management; Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.): BW13.4 Basismodul
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.

Modul BW 16.1 Basismodul Management	
Modulcode	BW 16.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Mike Geppert</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW16.2 Vertiefungsmodul Internationales Management, BW16.3 Seminar Strategisches/Internationales Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul im Studiengang 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden die Grundkenntnisse des Strategischen Managements vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich in diesem Modul einfürend mit dem Themengebiet Unternehmensführung auseinander, um sich mit Anforderungen an Unternehmer und Manager vertraut zu machen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Empfohlene Literatur	Müller, H.E.: Unternehmensführung: Strategien, Konzepte, Praxisbeispiele, aktuelle Auflage. Steinmann, H. /Schreyögg, G., Management. Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modul BW 25.1 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Modulcode	BW 25.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	Basic Module Basics of Economic Policy
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Andreas Freytag</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW25.2: Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels 050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Innovationssysteme und Regionalpolitik.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul 050 MSc. Geographie mit Schwerpunkt Humangeographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden Ziele, Methoden und Konzepte der Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund der Globalisierung behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Es wird ein Grundverständnis für ordnungsökonomische und wirtschaftspolitische Zusammenhänge vermittelt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse: BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik
Empfohlene Literatur	Donges, Juergen B./Freytag, Andreas: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl. 2009, Stuttgart: Lucius & Lucius. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul BW 25.2 Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels	
Modulcode	BW 25.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Economics of Global Economic Restructuring
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Andreas Freytag</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW25.3 Seminar Wirtschaftspolitik im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW25.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul im Studienschwerpunkt Economic Policy in the Global Economy in den Studiengängen 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	30h VL und 30h Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Problemen der Welthandelsordnung, Entwicklungsproblemen, internationaler Währungspolitik sowie mit der Logik kollektiven Handelns in der Wirtschaftspolitik (Public Choice). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse des Strukturwandels in der Weltwirtschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Es wird ein Grundverständnis für die Weltwirtschaftsordnung und die ökonomischen und politökonomischen Prozesse im Strukturwandel vermittelt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulgesamtnote (100 %) (60-minütige Klausur oder Klausur und bewertete Übungsleistung; Art und Anteil dieser bewerteten Übung werden vor Beginn der Vorlesung bekannt gegeben).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse: BW20.1/BW20.4 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1/BW21.4 Basismodul Makroökonomik, BW25.1/BW25.4 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul HiSO 861 Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte)	
Modulcode	HiSO 861
Modultitel (deutsch)	Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Eastern European History - Focus Southeast European Studies 1 (Social and Cultural History)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- 050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der südosteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der südosteuropäischen Kulturgeschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Max. Teilnehmerzahl pro Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul HiSO 862 Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte)	
Modulcode	HiSO 862
Modultitel (deutsch)	Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Eastern European History - Southeast European Studies 2 (Political History)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 HpS (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der südosteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der südosteuropäischen Politikgeschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Max. Teilnehmerzahl pro Seminar: 20
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 881 Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte)	
Modulcode	Hist 881
Modultitel (deutsch)	Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar North American Political History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Dietze
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M.A. M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Politikgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer politikhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminararbeiten – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit; Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 882 Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte)	
Modulcode	Hist 882
Modultitel (deutsch)	Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar North American Cultural History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Dietze
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Kulturgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer kulturhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminararbeiten – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit; Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 883 Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte)	
Modulcode	Hist 883
Modultitel (deutsch)	Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar North American Social History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Dietze
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Sozialgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer sozialhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminararbeiten – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit; Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul IOCM100 Einführungsmodul	
Modulcode	IOCM100
Modultitel (deutsch)	Einführungsmodul
Modultitel (englisch)	Introductory Module
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonner (Professur für Internationale Organisationen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Executive Module (IOCM 400) und Summer School (IOCM 500)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Vorlesung zielt darauf ab, eine gemeinsame Wissensbasis für den Studiengang zu schaffen, die als Grundlage für das weitere Studium dient. Sie wird als Ringvorlesung von den Professuren des Studiengangs gemeinsam durchgeführt. Dabei werden auch fallweise Jenaer Professoren aus anderen für die Vorlesung relevanten Studienfächern und von anderen Universitäten hinzugezogen, die das Lehrangebot sinnvoll ergänzen. Folgende Themen werden besonders berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Organisation, Institutionen und die Bedeutung internationaler Organisationen • Theorien und Konzepte zur Analyse internationaler Organisationen aus Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie • Geschichte internationaler Organisationen • Rechtliche Grundlagen internationaler Organisationen • Strukturen und interne Prozesse internationaler Organisationen • Funktionsweise und Aktivitäten internationaler Organisationen • Internationale Nichtregierungsorganisationen • Neue und hybride Formen internationaler Organisation • Theorien und Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung • Krisenpolitik und Krisenmanagement

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die fachlichen Grundlagen des Studiengangs eingeführt werden. Dazu gehören Theorien und Konzepte, die zentrale Literatur sowie empirische Illustrationen. Zudem lernen sie wichtige Kontroversen und Forschungslücken kennen. Durch eigene vertiefte Lektüre sollen die Teilnehmer/-innen einen Überblick über das Themenfeld des Studiengangs gewinnen und eine gemeinsame Wissensbasis erlangen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Modulnote ergibt sich aus einer benoteten Klausur zur Vorlesung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM200 Internationale Organisationen	
Modulcode	IOCM200
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	International Organisations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Specialisation I und II (IOCM 600 und 700)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar mit Exkursion (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	78 h
- Selbststudium	222 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul vertieft mit dem Fokus auf internationale Organisationen einen der beiden Kernbereiche des Studiengangs. Dabei wird ein erweitertes Verständnis von internationalen Organisationen zugrunde gelegt, das sowohl internationale Regierungs- als auch Nichtregierungsorganisationen und hybride Organisationsformen einschließt.</p> <p>Ausgehend von den bedeutendsten Theorien internationaler Institutionen (u.a. rationaler und soziologischer Institutionalismus) beleuchtet das Modul die Rolle verschiedener Akteure (gesellschaftliche Akteure, Mitgliedsstaaten, internationale Bürokratien usw.) bei der Herstellung von „Global Governance“ und untersucht zentrale Fragestellungen bezüglich der Funktion internationaler Organisationen unter Rückgriff auf Konzepte wie Macht, Autonomie und Legitimität in unterschiedlichen Politikfeldern (z.B. Menschenrechte, Finanzen oder Gesundheit). Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt auf der Rolle internationaler Organisationen im Kontext grenzüberschreitender Krisen. Wie reagieren IOs auf Krisen? Sind sie zentral oder randständig in der Krisenbewältigung? Wie verändern sich IOs selbst durch Krisenpolitik?</p> <p>Eines der Seminare des Moduls ist kombiniert mit einer Exkursion, in deren Rahmen internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, relevante Einheiten nationaler Verwaltungen oder eine Krisenregion besucht werden, um den Teilnehmenden praktische Einblicke und den Zugang zu Informationen aus erster Hand zu ermöglichen.</p>
<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Forschung zu internationalen Organisationen und erhalten durch die Exkursion die Möglichkeit, die Arbeit von und in internationalen Organisationen kennen zu lernen. Sie werden mit der theoretisch-konzeptionellen Literatur vertraut gemacht, wenden diese in den Seminaren methodisch fundiert auf konkrete Fälle an, setzen sich mit Kontroversen auseinander und identifizieren Forschungslücken, die sie bearbeiten. Mit dem Ziel fallübergreifender Erkenntnisse vergleichen sie darüber hinaus verschiedene Theorien, Forschungsansätze und Fälle miteinander. So werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der eigenständigen und innovativen analytischen Leistung der Teilnehmer/-innen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Soft Skills durch Präsentationen, Debatten, Gruppenarbeiten und andere interaktive Arbeitsweisen.</p>
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p>	<p>Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B, vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Protokolle oder begleitende Paper.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Das Seminar, in dem keine Exkursion stattfindet, wird mit einer benoteten Hausarbeit abgeschlossen.</p> <p>b) Das Seminar, in dem die Exkursion erfolgt, wird mit einem Essay (Gewichtung 70%) abgeschlossen, der in einer mündlichen Prüfung (Gewichtung 30%) verteidigt wird.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich zu 60% aus der Note des Seminars ohne Exkursion und zu 40% aus der Note des Seminars mit Exkursion.</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss jede Teilmodulprüfung bestanden sein.</p> <p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	keine
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM300 Krisenmanagement	
Modulcode	IOCM300
Modultitel (deutsch)	Krisenmanagement
Modultitel (englisch)	Crisis Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Specialisation I und II (IOCM 600 und 700)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul vertieft mit dem Fokus auf Krisenmanagement einen der beiden Kernbereiche des Studiengangs.</p> <p>a) Die Vorlesung zielt darauf ab, Grundlagenwissen der Friedens- und Konfliktforschung zu vermitteln. Sie alterniert zwischen einer Einführung in die Konfliktanalyse (u.a. Leitbegriffe, Ethik des gerechten Krieges / Friedens, Konflikt- und Friedensursachen, Konflikttypen, Konfliktfolgen) und einer Einführung in die internationale Konfliktbearbeitung (u.a. Krisenprävention, Mediation, Sanktionen, humanitäre Intervention und Schutzverantwortung, Peacekeeping, Transitional Justice und Versöhnung, Terrorismusbekämpfung).</p> <p>b) In den Seminaren werden zumeist einzelne Aspekte theoretisch-konzeptionell vertieft anhand von Fallbeispielen behandelt. Dabei wird ein erweitertes Verständnis von Krisenmanagement zugrunde gelegt, das auch internationale Krisen anderer Art, etwa Pandemien, natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen oder Finanzkrisen und deren Management umfasst. Dabei wird auch auf die besondere Bedeutung von internationalen Regierungsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen in diesen Politikfeldern eingegangen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Analyse internationaler Krisen und Konflikte und ihrer Bearbeitung. Sie werden mit der theoretisch-konzeptionellen Literatur zur Friedens- und Konfliktforschung vertraut gemacht und wenden diese in den Seminaren methodisch fundiert auf konkrete Fälle des internationalen Krisenmanagements an. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit dem Management von internationalen Krisen in anderen Politikfeldern, etwa Flüchtlingskrisen oder Katastrophenhilfe. Die Studierenden setzen sich mit Kontroversen in Wissenschaft und Politik auseinander und identifizieren Forschungslücken, die sie bearbeiten. Darüber hinaus vergleichen sie verschiedene Theorien, Forschungsansätze und Fälle miteinander mit dem Ziel fallübergreifender Erkenntnisse. So werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der eigenständigen und innovativen analytischen Leistung der Teilnehmer/-innen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Soft Skills durch Präsentationen, Debatten, Gruppenarbeit und andere interaktive Arbeitsweisen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	In den Seminaren ist für die Zulassung zur Modulprüfung eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistende Aufgaben, Diskussionsbeiträge oder Seminarprotokolle.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Die Vorlesung wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen.</p> <p>b) Das Seminar besteht aus einer Hausarbeit (70%) und einer seminarbegleitenden Leistung (Referat, Thesenpapier oder vergleichbare Leistungen) (30%) während des Semesters. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulnote setzt sich zu jeweils 50 % aus Vorlesung und Seminar zusammen. Zum Bestehen des Moduls muss jede Teilprüfung bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM400 Praxismodul	
Modulcode	IOCM400
Modultitel (deutsch)	Praxismodul
Modultitel (englisch)	Executive Module
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Introductory Module (IOCM 100)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Specialisation I und II (IOCM 600 und 700)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Executive course (Seminar)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul soll das in den Modulen „International Organisations“ und „Crisis Management“ zu erwerbende theoretisch-konzeptionelle Wissen durch Kenntnisse aus der Praxis erweitern. Dafür werden PraktikerInnen aus nationalen und internationalen Verwaltungen eingeladen, die in einem (meist Block-) Seminar Themen mit Bezug zu internationalen Organisationen und/oder Krisenmanagement aus einer Praxisperspektive behandeln.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse von Insidern darüber, wie internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Think-tanks oder auch nationale Verwaltungen, die mit internationalen Organisationen zusammenwirken, arbeiten, wie sie strukturiert sind, welche Themen sie bearbeiten, wie sie „denken“ und was sie wollen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Seminarprotokolle oder begleitende Paper.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Seminarnote setzt sich aus einer oder mehreren vom Seminarleiter gewählten Teilleistungen zusammen, die in ihrer Gesamtheit vom Anforderungsniveau äquivalent zu einer Hausarbeit und einem Referat ist/sind. Dies können bspw. Ministerialvorlagen, Policy-Paper, Fallstudien, Midterm und Final, Essays etc. sein. Die konkreten Leistungsanforderungen und, bei mehreren Teilleistungen, die genaue Zusammensetzung der Gesamtnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. In ihrer Gesamtheit müssen alle Teilleistungen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM500 Sommerschule	
Modulcode	IOCM500
Modultitel (deutsch)	Sommerschule
Modultitel (englisch)	Summer School
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Introductory Module (IOCM 100)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	SpecialisationI und II (IOCM 600 und 700)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Executive course Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Jedes Jahr wird eine Sommerschule abgehalten. Die Formate variieren: Im eher klassischen Workshop-Charakter wechseln sich Inputs von diversen Referenten zum Thema mit Diskussionen und Arbeitsgruppen ab. Themen sind hier etwa Friedensethik oder Versöhnung in Post-Konflikt-Gesellschaften. Dies schließt Besuche an Erinnerungsorten und Gespräche mit Zeitzeugen ein. Auch kann eine Simulation angeboten werden, in der die Kenntnisse zum Krisenmanagement Anwendung finden, vielfach interaktiv in Gruppenarbeiten und Rollenspielen. Im Vordergrund steht dabei das bessere Verständnis der Prozesse, des Zusammenspiels und der Positionen verschiedener Akteure in Krisensituationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen einen thematischen Schwerpunkt des Studiums im Bereich des Krisenmanagements. Sie erwerben darin entweder weiteres theoretisch-konzeptionelles Wissen oder sie wenden ihr Wissen praxisbezogen und an aktuellen Beispielen an.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweil zu Beginn des Semesters bzw. der Sommerschule/Simulation bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Protokolle oder begleitende Paper.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Seminarnote der Sommerschule ergibt sich im klassischen Format zu 100% aus einer schriftlichen Hausarbeit oder äquivalenten Anforderungen, die sich auf die Sommerschule und die darin behandelten Themen aus theoretisch-konzeptioneller Perspektive bezieht. Im Fall einer Simulation setzt sich die Seminarnote aus mehreren Positions- oder Hintergrundpapieren zusammen, die für die Simulation zu erstellen sind und dem praxisbezogen Charakter der Veranstaltung gerecht werden. Hier fließt auch die Mitarbeit in die Benotung ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Sommerschule findet als Blockveranstaltung statt, üblicherweise in Jena, ggf. auch andernorts.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM600 Wahlpflichtmodul Ausland I	
Modulcode	IOCM600
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul Ausland I
Modultitel (englisch)	Specialisation (Abroad) I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Internationale Organisationen (IOCM 200); Krisenmanagement (IOCM 300); Praxismodul (IOCM 400); Sommerschule (IOCM 500)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel zwei Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen ihres Auslandssemesters Master-Veranstaltungen an Partneruniversitäten belegen, die ein Studienangebot bieten, das substanzielle Lehrveranstaltungen zu internationalen Organisationen und / oder Krisenmanagement einschließt. Sie können Kurse belegen, die sich entweder mit internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in allen Politikbereichen, mit Organisationstheorie oder mit neuen Formen des Global Governance, auch in relevanten Nachbarwissenschaften, befassen; oder sie können Kurse zum internationalen Krisenmanagement wählen, wobei Letzteres breit verstanden wird, also auch jenseits von Friedens- und Konfliktforschung und Kurse einschließt, die vor Ort in Jena nicht angeboten werden (etwa zur internationalen Entwicklungspolitik).

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich an passgenau ausgewählten Partneruniversitäten Fachkenntnisse an, welche die Inhalte, theoretischen und methodischen Zugänge und Lehrformen des Master-Studiengangs in Jena substantiell vertiefen und erweitern. Zugleich gewinnen sie Alltagserfahrungen im Ausland und interkulturelle Sensibilität durch das Leben in einer anderen Kultur. Die Sprachenkenntnisse werden im fach- wie im alltagssprachlichen Umgang substantiell erweitert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen ergeben sich aus den Vorgaben der entsprechenden Dozenten vor Ort.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modulbeschreibung des belegten Moduls festgelegt sind.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Auf der Homepage des Studienganges finden sich Informationen über die Partneruniversitäten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Zahl der Studienplätze ist jeweils begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach Bewerbung in einem internen Auswahlverfahren. Darüber hinaus können auch eigens kontaktierte Universitäten ausgewählt werden. Es wird empfohlen, internationale Universitäten in dem Sprachraum zu besuchen, dessen Sprache die Studierenden im Master-Studiengang erlernen bzw. vertiefen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	variiert je nach Studienort

Modul IOCM700 Wahlpflichtmodul Ausland II	
Modulcode	IOCM700
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul Ausland II
Modultitel (englisch)	Specialisation (Abroad) II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Internationale Organisationen (IOCM 200); Krisenmanagement (IOCM 300); Praxismodul (IOCM 400); Sommerschule (IOCM 500)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel zwei Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen ihres Auslandssemesters Master-Veranstaltungen an Partneruniversitäten belegen, die ein Studienangebot bieten, das substanzielle Lehrveranstaltungen zu internationalen Organisationen und / oder Krisenmanagement einschließt. Sie können Kurse belegen, die sich entweder mit internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in allen Politikbereichen, mit Organisationstheorie oder mit neuen Formen des Global Governance, auch in relevanten Nachbarwissenschaften, befassen; oder sie können Kurse zum internationalen Krisenmanagement wählen, wobei Letzteres breit verstanden wird, also auch jenseits von Friedens- und Konfliktforschung, und Kurse einschließt, die vor Ort in Jena nicht angeboten werden (etwa zur internationalen Entwicklungspolitik).

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich an passgenau ausgewählten Partneruniversitäten Fachkenntnisse an, welche die Inhalte, theoretischen und methodischen Zugänge und Lehrformen des Master-Studiengangs in Jena substantiell vertiefen und erweitern. Zugleich gewinnen sie Alltagserfahrungen im Ausland und interkulturelle Sensibilität durch das Leben in einer anderen Kultur. Die Sprachenkenntnisse werden im fach- wie im alltagssprachlichen Umgang substantiell erweitert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen ergeben sich aus den Vorgaben der entsprechenden Dozenten vor Ort.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modulbeschreibung des belegten Moduls festgelegt sind.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Auf der Homepage des Studienganges finden sich Informationen über die Partneruniversitäten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Zahl der Studienplätze ist jeweils begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach Bewerbung in einem internen Auswahlverfahren. Darüber hinaus können auch eigens kontaktierte Universitäten ausgewählt werden. Es wird empfohlen, internationale Universitäten in dem Sprachraum zu besuchen, dessen Sprache die Studierenden im Master-Studiengang erlernen bzw. vertiefen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	variiert je nach Studienort

Modul IOCM800 Praktikum	
Modulcode	IOCM800
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	berufspraktische Tätigkeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 280 h 20 h
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls steht die Mitarbeit in einer internationalen Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation (oder auch nationalen Administrationen, Think Tanks). Dabei soll die praktische Erprobung der im Studium erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten im Vordergrund der Tätigkeiten während des Praktikums stehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen Einblicke in Praxisfelder internationaler Organisationen und der angewandten Friedens- und Konfliktforschung bzw. Krisenbewältigung und schulen ihre Transferfähigkeit, indem sie ihr Wissen in neuen Kontexten und Aufgabenbereichen zum Einsatz bringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die gewonnenen Erfahrungen sollen in einem schriftlichen Bericht dem Praktikumsbeauftragten des Master „Internationale Organisations and Crisis Management“ spätestens drei Wochen nach Abschluss des Praktikums vorgestellt werden. Der Bericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Nähere Informationen werden durch den Praktikumsbeauftragten mitgeteilt.

Zusätzliche Informationen zum Modul Der Modulverantwortliche bzw. Praktikumsbeauftragte hilft, soweit erwünscht, bei der Praktikumsfindung, indem er eine aktuelle Liste möglicher Praktikumsplätze bereithält. Die Organisationen entscheiden autonom über die Bewerbungen. Diese sind von den Studierenden selbständig zu erstellen und einzureichen.

Es ist mit dem Praktikumsbeauftragten im Vorfeld des Praktikums abzuklären, ob das angestrebte Praktikum im Sinne des Studiengangs thematisch einschlägig ist.

Eine Ableistung des Praktikums an dem Ort bzw. in dem Land, wo das Auslandssemester absolviert wird, wird empfohlen. Es sollte in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Das Praktikum kann jedoch auch in einem anderen Semester absolviert werden. Eine inhaltliche Verknüpfung mit der Masterarbeit ist möglich.

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch

Modul IOCMIM3 Interdisziplinäres Modul I	
Modulcode	IOCMIM3
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäres Modul I
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Module I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel 1-2 Lehrveranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden. Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fächer belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs IOCM aufgeführt sind, ist vorab die Zustimmung des Dozierenden, der die Veranstaltung anbietet, sowie die Zustimmung der Studienberatung einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften).
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	--
----------------------	----

Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch
--------------------	--------------------

Modul IOCMIM5 Interdisziplinäres Modul II	
Modulcode	IOCMIM5
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäres Modul II
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Module II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden. Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen von unseren Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs Soziologie sinnvoll ergänzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen.

Zusätzliche Informationen zum Modul Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften).

Empfohlene Literatur

--

Unterrichtssprache

Deutsch / Englisch

Modul IOCMIM6 Interdisziplinäres Modul III	
Modulcode	IOCMIM6
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäres Modul III
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Module III
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden. Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften).
-------------------------------------	---

Empfohlene Literatur	--
----------------------	----

Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch
--------------------	--------------------

Modul IOCMIM9 Interdisziplinäres Modul IV	
Modulcode	IOCMIM9
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäres Modul IV
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Module IV
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	270 h 0 h 0 h
Inhalte	Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden. Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften).
-------------------------------------	---

Empfohlene Literatur	--
----------------------	----

Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch
--------------------	--------------------

Modul IOCMPOL1 Politikwissenschaft I	
Modulcode	IOCMPOL1
Modultitel (deutsch)	Politikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Political Science I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Torsten Oppeland (Direktor des Instituts für Politikwissenschaft)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel eine Lehrveranstaltung (Seminar oder Vorlesung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen des Moduls Lehrveranstaltungen belegen, die von den anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft (jenseits von Internationalen Beziehungen und Internationalen Organisationen) im jeweiligen Semester angeboten werden im Master „Politikwissenschaft“, also Politische Theorie und Ideengeschichte, Europäische Studien, Politische System/Politische Soziologie und Vergleichende Regierungslehre.
Lern- und Qualifikationsziele	Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden, in anderen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Kenntnisse zu erlangen und somit ein vertieftes Verständnis von politischen Prozessen, Fragestellungen und Zusammengängen zu erwerben.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen regeln jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibung für die belegte Lehrveranstaltung festgelegt sind.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCMPOL2 Politikwissenschaft II	
Modulcode	IOCMPOL2
Modultitel (deutsch)	Politikwissenschaft II
Modultitel (englisch)	Political Science II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Torsten Oppeland (Direktor des Instituts für Politikwissenschaft)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel eine Lehrveranstaltung (Seminar oder Vorlesung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen des Moduls Lehrveranstaltungen belegen, die von den anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft (jenseits von Internationalen Beziehungen und Internationalen Organisationen) im jeweiligen Semester angeboten werden im Master „Politikwissenschaft“, also Politische Theorie und Ideengeschichte, Europäische Studien, Politische System/Politische Soziologie und Vergleichende Regierungslehre.
Lern- und Qualifikationsziele	Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden, in anderen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Kenntnisse zu erlangen und somit ein vertieftes Verständnis von politischen Prozessen, Fragestellungen und Zusammengängen zu erwerben.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen regeln jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibung für die belegte Lehrveranstaltung festgelegt sind.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul JurÖ220 Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	
Modulcode	JurÖ220
Modultitel (deutsch)	Grundzüge des Rechts der Europäischen Union
Modultitel (englisch)	Fundamentals of European Union Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ohler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	135 B.A. Rechtswissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung: 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	60 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung führt in das gesamte institutionelle und materielle Europarecht auf der Basis des gelten-den Europarechts ein. Im institutionellen Teil werden die konstitutionellen Grundlagen, das Verhältnis zwischen EU und Mitgliedstaaten, die Organe, Rechtsquellen, Rechtssetzungsverfahren und der Rechtsschutz behandelt. Der materielle Teil dient der Vermittlung von Kenntnissen zum Recht des Binnenmarktes einschließlich der Grundfreiheiten. Es werden aber auch Teilbereiche des Wettbewerbsrechts (Beihilfenverbot) sowie Grundlagen der Außenbeziehungen der EU behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende werden mit den rechtlichen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses vertraut gemacht. Sie erwerben, teilweise anknüpfend an den Grundkurs Öffentliches Recht I, Kenntnisse über die verfassungsrechtlichen Strukturen der Europäischen Union. Auf eine Vertiefung bestehender Kenntnisse zielen auch die Ausführungen zu den Einwirkungen des europäischen Rechts auf das innerstaatliche Recht (Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit). Zugleich sollen Studierende lernen, die Komplexität der mit dem europäischen Verfassungsverbund zusammenhängenden Rechtsfragen zu erfassen. Schließlich sollen Studierende lernen, die wirtschaftlichen Grundlagen des Integrationsprozesses anhand der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs einzuordnen und zu analysieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur - Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bestehen einer Klausur: 100%
Empfohlene Literatur	-

Modul JurÖ320 Grundzüge des Völkerrechts	
Modulcode	JurÖ320
Modultitel (deutsch)	Grundzüge des Völkerrechts
Modultitel (englisch)	Fundamentals of International Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ohler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	135 B.A. Rechtswissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung: 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	60 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung gibt einen systematischen Überblick über die Gegenstände des Völkerrechts, insbesondere seine Rechtsquellen (Gewohnheitsrecht, Verträge, allgemeine Rechtsgrundsätze, Akte internationaler Organisationen) und Auslegungsmethoden. Intensiv behandelt die Veranstaltung die Völkerrechtssubjekte und thematisiert ihre gewohnheitsrechtlich bestehenden Rechte und Pflichten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bezügen zur deutschen Rechtsordnung, insbesondere dem Grundgesetz, und zur Rechtspraxis deutscher Gerichte und Behörden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Veranstaltung trägt der Tatsache Rechnung, dass die Bedeutung des Völkerrechts für die innerstaatliche Rechtsanwendung ständig steigt. Infolge der Internationalisierung und Globalisierung kommt auch eine innerstaatliche juristische Tätigkeit immer seltener ohne Kenntnisse der einschlägigen völkerrechtlichen Regeln aus. Insofern zielt die Veranstaltung zunächst darauf ab, die Studierenden für die internationalen Bezüge des Rechts zu sensibilisieren. Zudem soll ihnen das grundlegende methodische Rüstzeug vermittelt werden, um völkerrechtliche Fragen als solche zu erkennen und einer den Maßstäben des Völkerrechts entsprechenden Lösung zuzuführen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bestehen einer Klausur: 100%
Empfohlene Literatur	-

Modul Kauk-MA-3 Geschichte Kaukasiens	
Modulcode	Kauk-MA-3
Modultitel (deutsch)	Geschichte Kaukasiens
Modultitel (englisch)	History of the Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	PD DR. Florian Mühlfried
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-Fachs Kaukasiologie/Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Vorlesung geht detailliert auf die historischen Epochen der Kaukasusregion ein und stellt Forschungsansätze zu den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und räumlichen Strukturen und Entwicklungen vor.</p> <p>Im Seminar werden anhand von historischen Quellen und ihrer Auswertung Fragestellungen und Arbeitsweisen zu ausgewählten Perioden und Problemen der Geschichte, Gesellschaft und Politik der Länder und Regionen Kaukasiens entwickelt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Politik ausgewählter kaukasischer Regionen/Länder und/oder Epochen • Kenntnisse ausgewählter Quellen und relevanter Forschungsliteratur • Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Interpretations- und Präsentationsweisen • Befähigung zur Einordnung von Themen und Fragestellungen in übergreifende historische und regionalwissenschaftliche Zusammenhänge und ihre mündliche und schriftliche Darstellung in wissenschaftlicher Form

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	
Modulcode	Kauk-MA-4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modultitel (englisch)	Society and Conflict in Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Diana Forker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus; Kenntnis von Konflikttheorien; exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-AEKM-G3 Ethik und Management von Konflikten	
Modulcode	M-AEKM-G3
Modultitel (deutsch)	Ethik und Management von Konflikten
Modultitel (englisch)	Ethics and Management of Conflict Cases
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepfler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	769 M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (A, 2 SWS) oder zwei Seminare (A und B, je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Modul werden die Grundlagen der Konfliktforschung vermittelt. Es beinhaltet insbesondere Antworten auf die Frage, wie die Angewandte Ethik für Konflikte Lösungsstrategien und ein gelingendes Management bereitstellen kann.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien, die Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren unterschiedlicher Lösungsvorschläge der behandelten Konfliktfälle; selbstständige Bearbeitung eines exemplarischen Konfliktfalls mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation. Erwerb der Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Moderation, Mediation und Konfliktmanagement als Vorbereitung auf die Tätigkeit im Praktikum und im späteren Berufsfeld.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive und vollständige Teilnahme am Seminar A
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit im Seminar A (im Umfang von 15-20 Seiten)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Seminar A wird in der Regel als Blockseminar angeboten.
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul MSOE 2 Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	
Modulcode	MSOE 2
Modultitel (deutsch)	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)
Modultitel (englisch)	Southeast European Studies 2 (Focus on Society and Politics)
Modul-Verantwortliche/r	N.N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 x Seminar 1 x Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: politische Entwicklung, Minderheiten in den Ländern Südosteuropas.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Teilmodule. 2xHA Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MW13.1 Organisationstheorien	
Modulcode	MW13.1
Modultitel (deutsch)	Organisationstheorien
Modultitel (englisch)	Organization Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW13.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) in den Studienschwerpunkten „Strategy, Management and Marketing“ und „Corporate Governance: Management and Corporate Control“, Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul in anderen Studienschwerpunkten
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über die derzeit international führenden Organisationstheorien vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mithilfe von Organisationstheorien ein vertieftes Verständnis von Organisationen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, den Erklärungswert von Theorien zu beurteilen. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW13.2 Organisationsstrukturen	
Modulcode	MW13.2
Modultitel (deutsch)	Organisationsstrukturen
Modultitel (englisch)	Organization Design
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW13.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) in den Studienschwerpunkten „Strategy, Management and Marketing“ und „Corporate Governance: Management and Corporate Control“, Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul in anderen Studienschwerpunkten
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden tief gehende Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein tief gehendes Verständnis vom Aufbau und der Funktionsweise von Organisationen erwerben. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW13.3 Organisationaler Wandel	
Modulcode	MW13.3
Modultitel (deutsch)	Organisationaler Wandel
Modultitel (englisch)	Change Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW13.1 und/oder MW13.2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) in den Studienschwerpunkten „Strategy, Management and Marketing“ und „Corporate Governance: Management and Corporate Control“, Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul in anderen Studienschwerpunkten
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden Auslöser organisationalen Wandels beleuchtet und Konzepte des Change Managements diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis des Wandels von Organisationen erwerben. Darüber hinaus sollen sie anhand von konkreten Fällen Lösungen zur Behebung von organisatorischen oder Managementproblemen entwickeln lernen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW16.2 Comparative International Management	
Modulcode	MW16.2
Modultitel (deutsch)	Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW16.3, MW16.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Studierenden werden mit Grundkonzepten und Studien zum vergleichenden internationalen Management vertraut gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Verständnis der Studierenden für die Bedeutung nationaler kultureller und institutioneller Differenzen für Management und Organisationen soll geschult werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MW16.3 Advanced Comparative International Management	
Modulcode	MW16.3
Modultitel (deutsch)	Advanced Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Advanced Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW 16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. Kenntnisse der Inhalte des Moduls MW 16.2 werden vorausgesetzt; diese Kenntnisse können auch durch Literaturstudium erworben werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW16.4, MW16.7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es wird ein tiefergehender Einblick in die Forschung im vergleichenden internationalen Management, in der Organisations- und Arbeitsforschung gegeben und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Verständnis der Studierenden für Ähnlichkeiten und verbleibende Differenzen in Management, Organisationen und Arbeitsverhältnissen im globalen Kontext soll erweitert werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100 % Klausur oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen (Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MW22.1 Regional Development	
Modulcode	MW22.1
Modultitel (deutsch)	Regional Development
Modultitel (englisch)	Regional Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Menter (Jun.-Prof.)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Innovationssysteme und Regionalpolitik.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Elective within the study programmes of Economics (M.Sc., M.Ec.), Business Administration (M.Sc.), Business and Economic Education (M.Sc.) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	course
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Extend and causes of regional differences in income and wealth; determinants of regional development; possible strategies and measures for stimulating regional development; practice of regional policy with special focus on the EU.
Lern- und Qualifikationsziele	Students should gain an overview on the importance of the spatial dimension of economic activity as well as on the factors that drive the spatial allocation of production factors. They will learn about the main determinants of economic development and basic policy options for stimulating regional growth and cohesion.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90 minutes exam (100%)
Unterrichtssprache	English

Modul MW25.2 IPE I: Trade and Development	
Modulcode	MW25.2
Modultitel (deutsch)	IPE I: Trade and Development
Modultitel (englisch)	IPE I: Trade and Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Freytag
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Globalisierung und internationale Beziehungen.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Compulsory within the study programmes of Economics (M.Sc., M.Ec.) in the subject major "World Economy", elective within the study programmes of Business Administration (M.Sc.), Business and Economic Education (M.Sc.) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS lecture, 2 SWS exercises
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	International trade policy, globalisation, development problems, development theory and development policy
Lern- und Qualifikationsziele	The students develop an understanding for the economic and political determinants of trade relations and development problems. They should be able to give an assessment of policy options.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulgesamtnote (100%) (written examination or partial inclusion of an evaluated exercise; type and share of this evaluated exercise will be announced before the start of the lecture)
Empfohlene Literatur	tba
Unterrichtssprache	English

Modul SPZAIOCM10 Sprachenmodul II	
Modulcode	SPZAIOCM10
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul II
Modultitel (englisch)	Language Module II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht aus 2 Sprachkursen à 5 LP (sog. Basiskurse mit je 4 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Prüfung je Kurs (50 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.</p> <p>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.</p> <p>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.</p> <p>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul SPZAIOCM11 Sprachenmodul III	
Modulcode	SPZAIOCM11
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul III
Modultitel (englisch)	Language Module III
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht aus einem Sprachkurs à 5 LP (sog. Basiskurs à 5 LP mit 4 SWS) und zwei Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (je zwei SWS) sowie aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Prüfung im Kurs à 5 LP (46%) und je zwei schriftliche Prüfungen in den Kursen à 3 LP (27 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate. Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit. Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden. Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul SPZAIOCM12 Sprachenmodul IV	
Modulcode	SPZAIOCM12
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul IV
Modultitel (englisch)	Language Module IV
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht aus vier Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (mit je 2 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Kurse erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Prüfung je Kurs (25 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.</p> <p>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.</p> <p>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.</p> <p>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul SPZAIOCM15 Sprachenmodul V	
Modulcode	SPZAIOCM15
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul V
Modultitel (englisch)	Language Module V
Modul-Verantwortliche/r	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht entweder aus drei Sprachkursen à 5 LP (sog. Basiskurse mit je 4 SWS) oder aus fünf Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (mit je 2 SWS) sowie aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Think Tanks Verwendung finden.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Kurse erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Variante 1 (drei Sprachkursen à 5 LP): eine schriftliche Prüfung je Kurs (33 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. Variante 2 (fünf Sprach- bzw. Fachkurse à 3 LP): eine schriftliche Prüfung je Kurs (20 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate. Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit. Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden. Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden. Arbeitsaufwand (workload) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) 450h 180 h/ 150 h 270 h/ 300 h
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul SPZAIOCM9 Sprachenmodul I	
Modulcode	SPZAIOCM9
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul I
Modultitel (englisch)	Language Module I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht aus drei Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (je 2 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Prüfung je Kurs (33 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.</p> <p>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.</p> <p>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.</p> <p>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul IOCM900 Masterarbeit	
Modulcode	IOCM900
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen); Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Module IOCM 100-500
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit zu einer Forschungsfrage im Themenfeld der internationalen Organisationen und / oder des Krisenmanagements. Eine Verschränkung der beiden Forschungsbereiche empfiehlt sich.</p> <p>Masterarbeiten sollen forschungsorientiert sein. Sie können zudem konkrete Handlungsempfehlungen enthalten. In jedem Fall sollte eine Masterarbeit eine theoriegeleitete Analyse empirischer Sachverhalte darstellen. Zur Vorbereitung der Masterarbeit ist ein Exposé anzufertigen. Die Gutachter der Masterarbeit geben hierzu nähere Informationen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein Thema eigenständig und theoretisch sowie methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht und kohärent darstellen können.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Masterarbeit ist in Englisch zu verfassen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester